

So feiert man Hochzeitstage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938928>

Nutzungsbedingungen

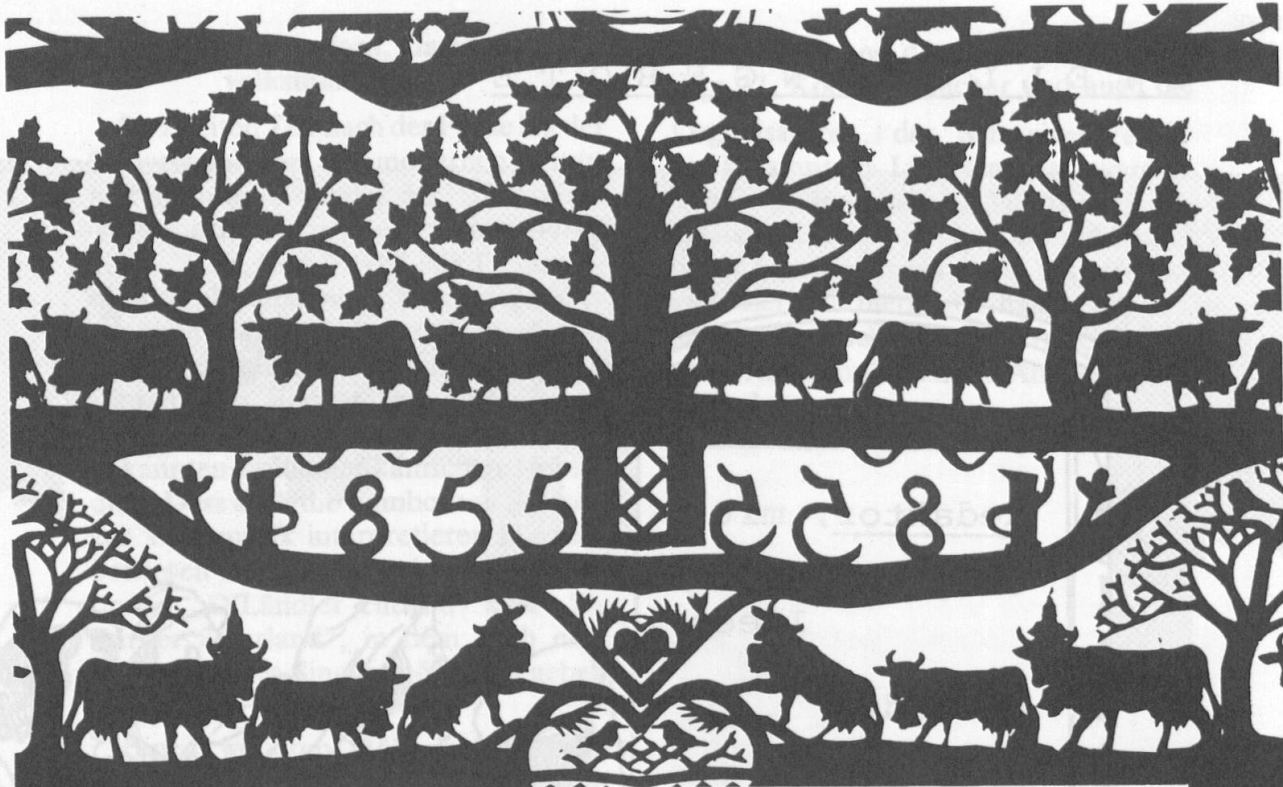
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



So feiert man Hochzeitstage

(cep) Nur wenige wissen, dass es neben dem «silbernen» und dem «goldenen» Ehejubiläum noch eine ganze Hochzeitstag-Skala gibt, mit einer Reihe ebenso charakteristischer wie origineller Bezeichnungen, die zumeist auf die Geschenke hinweisen, die dann «fällig» sind. Hier ist die komplette Hochzeitstagliste zum Ausschneiden und Aufheben:

1. Hochzeitstag: «Baumwollene» Hochzeit – man schenkt sich neben anderen Präsenten baumwollene Tüchlein, also Praktisches.

5. Hochzeitstag: «Hölzerne» – Geschnitztes hat Bestand.

6½ Jahre Ehe: «Zinnerne» – die Ehe sollte, genau wie Zinn, von Zeit zu Zeit aufpoliert werden.

7. Hochzeitstag: «Kupferne» – man schenkt sich Kupfermünzen als Unterpfund des Glücks.

8. Hochzeitstag: «Blecherne» – beliebtes Geschenk sind Kuchenformen.

10. Hochzeitstag: «Rosenhochzeit» – schon ein Fest mit Gästen. Wie damals der Myrtenkranz, wird nun die «rote Rose» ausgetanzt.

12½ Jahre Ehe: «Nickelhochzeit» – Motto: Vergesst das Strahlen nicht!

15 Jahre Ehe: «Gläserne» oder «Kristallene» – durchsichtig sollen die Beziehungen zwischen Mann und Frau sein.

20 Jahre: «Porzellanhochzeit»: Das neue Geschirr wird eingeweiht.

25 Jahre: Die «Silberne» vereint die Verwandten. Ein Silberkranz gilt der Jubelbraut.

30 Jahre: «Perlenhochzeit» – die Jahre reihen sich wie die Perlen auf der neuen Kette der Ehefrau.

35 Jahre: «Leinwandhochzeit» – nun muss der Wäscheschrank neu gefüllt werden.

37½ Jahre: «Aluminiumhochzeit» – das Glück war dauerhaft.

40 Jahre: «Rubinhochzeit» – Der Ehering bekommt den Edelstein der Liebe und des Feuers.

50 Jahre: «Goldene Hochzeit» – manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

60 Jahre: «Diamantene Hochzeit» – nun ist nichts mehr zerstörbar.

Es folgen noch: 65 Jahre «Eiserne»; 67½ Jahre «Steinerne»;

70 Jahre: «Gnadenhochzeit»; 75 Jahre: «Kronjuwelhochzeit».